

2. Schulbildung

1a. Lesen Sie den Text. Bestimmen Sie beim Lesen das Thema des Textes.

Linas erster Tag in der Schule

Lina wird wach. Vorsichtig hebt sie den Kopf und schaut auf den Wecker. Es ist 5 Uhr morgens. Plötzlich erinnert sich Lina daran, dass heute die Schule beginnt. Leider muss Lina in eine neue Schule. In ein Gymnasium. Das Mädchen wollte nicht in eine neue Schule. Das hat sie der Mama auch gesagt, doch die meinte nur lächelnd: „Du wirst sehen, dass es dir in der Schule gefallen wird, mein Engelchen!“ Da war Lina schon oft traurig. Sie wollte unbedingt mit ihrer Freundin Tanja in eine Klasse. Doch die ging in eine Hauptschule. Tanja sagt, ins Gymnasium kommen nur Streber.

Lina hat das der Mama erzählt, und sie schüttelte nur den Kopf und meinte: „Ach, Tanja weiß doch gar nicht, was ein Gymnasium ist.“ Heiß und kalt wird Lina auf einmal. Sie ist böse auf die Mama und den Papa! „Wie können die nur glauben, dass ich in eine Schule gehöre, in die nur Streber hingehen?“ Ein paar Tränen rollen Lina über die Augen und dann fallen ihr die Augen zu ...

„Lina! Lina, mein Engel! Du willst doch nicht schon am ersten Tag der Schule zu spät kommen?“ Oh Schreck! Jetzt war es soweit. Lina rennt zur Mama und wirft sich schluchzend in ihre Arme. Erschrocken fragt die Mama, was denn los ist. Da erzählt Lina ihr alles, und die Mama hört zu. Am Schluss sagt sie: „Mein Kind! Es ist nicht schlimm in ein Gymnasium zu gehen! Es ist sogar gut und bedeutet, dass du sehr-sehr klug bist!“ „Und die Gymnasiasten sind keine Streber? Und die Hauptschüler sind nicht blöd?“, fragt Lina weinend. „Ach, das stimmt doch gar nicht! Eigentlich sind beide Schulen gleich gut! Es heißt nicht, dass die Hauptschüler blöd sind!“ „Wirklich?“, fragt Lina unsicher. „Wirklich!“, antwortet die Mama. Da fasst Lina neuen Mut und sagt: „Danke, Mama, ich werde mich jetzt anziehen und dann in die Schule gehen!“ Lächelnd sah ihr die Mama nach. Sobald Lina mit Zähneputzen fertig ist, beschließt sie zu gehen. Die Eltern kommen auch mit. Lina ist etwas nervös.

Vor der Schule sieht sie schon viele Kinder mit ihren Eltern. An der Tür hängen drei Listen. Auf der ersten standen die drei Klassen: 5a, 5b und 5c. Linas Nachname ist Allagicher, und sie brauchte nur beiden ersten Namen zu schauen ... Und tatsächlich! Da ist ihr Name!

Auf der Liste der 5a! Da stand es schwarz auf weiß! Lina Allagicher! Sie will sich gerade umdrehen und den Elternzuwinken, da stößt sie mit einem Mädchen zusammen. „Entschuldigung!“, sagen sie sofort beide. Das Mädchen fängt zu lachen an. Ein hübsches Lachen hat sie, findet Lina. Sie versteht, dass das Mädchen nett ist. Sie weiß es einfach. Da sagt das fremde Mädchen mit den langen blonden Haaren: „Hallo. Ich bin Melanie und wer bist du?“ „Ah... Lina!“ „Ah, weißt du schon, in welche Klasse du kommst, Lina?“, fragte Melanie. „Nein... ah, ich meine ja! In die Klasse 5a komme ich, und du?“ Melanie soll auch in diese Klasse gehen! Sofort beschließen die beiden sich nebeneinander zu setzen. Nach der Schule gehen die Mädchen zusammen nach Hause.

Andere Freunde hat sie auch später gefunden. Zu Hause erzählt sie ihren Eltern über ihre neuen Freunde. Es sind überhaupt keine Streber, sondern einfach ganz normale Mädchen und Jungen in ihrer Klasse. Mama hat doch Recht gehabt! Das Gymnasium ist klasse!

1b. Wer hat das gemacht? Schreiben Sie die Namen: Lina, Tanja, Melanie, die Mama.

1. ... wollte zuerst nicht in eine neue Schule.
2. ... hat gesagt, Lina wird es in der Schule gefallen.
3. ... sagt, ins Gymnasium kommen nur Streber.
4. ... sagt: „Es ist nicht schlimm, ins Gymnasium zu gehen.“
5. ... sucht ihren Namen auf der Liste.
6. ... hat ein hübsches Lachen.

1c. Welche Sätze sind richtig, welche falsch? Kreuzen Sie an.

| | richtig | falsch |
|--|---------|--------|
| 1. Lina hat lange blonde Haare. | | |
| 2. Lina will nicht in eine Hauptschule gehen. | | |
| 3. Am ersten Schultag erwachte Lina sehr früh. | | |
| 4. Linas Freundin hat erzählt, dass in einem Gymnasium nur Streber lernen. | | |
| 5. Zuerst hatte Lina keine Angst vor dem Gymnasium. | | |
| 6. Linas Mama erklärte ihr, dass Gymnasien und Hauptschulen gut sind. | | |
| 7. Linas Name steht nicht auf der Liste der Schüler. | | |
| 8. Lina will nicht ins Gymnasium gehen. | | |